



WICHTIGE FRAGEN ZUM ZUKUNFTS-DEPOT

Die Rendite-Spezialisten stehen Ihnen Rede und Antwort

En dieser Stelle kommen Sie zu Wort. Es versteht sich von selbst, dass wir jede E-Mail umgehend beantworten - und viele Fragen bzw. Antworten sind für viele Leser von Interesse.

Frau Hiller fragt: Wie lange ist der Anlagehorizont des Zukunfts-Depots?

Liebe Frau Hiller, der Anlagehorizont beträgt mindestens 10 Jahre – darunter macht es keinen Sinn. Idealerweise kalkulieren Sie sogar mehr Zeit ein. Mein Tipp: Kaufen Sie jeden Monat eine Aktie, zählen Sie das ganze aber mental nicht zu Ihrem normalen Aktien-Depot bzw. zu Ihren anderen Geldanlagen. Tun Sie so, als würde das Zukunfts-Depot bei Ihnen gar nicht existieren. So kommen Sie niemals in Versuchung, vorschnell zu verkaufen etc. Glauben Sie mir, in einigen Jahren werden Sie sich über diese Entscheidung sehr freuen!

Genauso mache ich es übrigens für die Ausbildung meiner Kinder: Jeden Monat stocke ich das Kindergeld noch etwas auf und kaufe mit dieser Summe Aktien – das ganze ist entsprechend auf 15 bis 20 Jahre angelegt.

HERR ROTHING FRAGT:

Wieviele Aktien kaufen Sie für das Zukunfts-Depot?

Lieber Herr Rothing, auch hier gilt, was bei eigentlich jedem Depot gilt: Das Depotrisiko fällt mit der Anzahl der darin enthaltenen Werte. Wir werden das Depot deshalb im Laufe der Zeit auf bis zu 20 Aktien aufbauen. Eine deutlich größere Diversifizierung ist nicht mehr sinnvoll.

HERR GRÜBER FRAGT: Kann ich Im Zukunfts-Depot auch eine Einmalanlage tätigen?

Lieber Herr Grüber, natürlich können Sie jederzeit mit einer Einmalanlage starten – das macht auf jeden Fall Sinn. Allerdings unterliegen Sie damit dem klassischen „Timing-Problem“ – müssen also den richtigen Einstiegszeitpunkt für die Aufnahme von Aktienpositionen finden. Damit besteht das Risiko, dass das Depot in Relation zu den Kaufkursen bei einer Korrektur am Aktienmarkt möglicherweise erst einmal ins Minus rutscht. Langfristig wurden Korrekturen am Aktienmarkt zwar

immer wieder aufgeholt, aber ein Minus im Depot muss man als Anleger auch aushalten können. Da das Zukunfts-Depot allerdings sehr langfristig ausgelegt ist, ist das Timingproblem hier nicht so entscheidend wie z.B. bei unserem aktiv gemanagten Rendite-Depot PLUS.

FRAU FIRSCHING FRAGT: Ich habe etwas Ersparnis übrig. Welche Aktien im Zukunfts-Depot halten Sie aktuell für kaufenswert? Sollte ich Aktien kaufen, die noch nicht so stark gestiegen sind?

Liebe Frau Firsching, alle Aktien im Zukunfts-Depot sind aus unserer Sicht langfristig kaufenswert, andernfalls würden wir die Aktien selbst aus dem Depot verkaufen. Generell spielt das Timing im Zukunfts-Depot eine untergeordnete Rolle, wir können daher keine bestimmten Titel für den Nachkauf herausgreifen.

Die von uns ausgewiesene Performance einzelner Aktien ist jedenfalls kein Kriterium für einen günstigen Einstieg. Schließlich soll ja auch z.B. in zehn Jahren ein Neueinstieg ins Zukunfts-Depot möglich sein und dann liegen die Positionen aller Voraussicht nach überwiegend deutlich im Plus. Wenn Sie für den Einstieg in mehrere Aktien investieren wollen, dann könnten Sie z.B. unsere letzten Käufe im Zukunfts-Depot nachvollziehen. Die Details zu den Käufen finden Sie als PDFs im Premiumbereich unter „Archiv“.

HERR ARNOLD FRAGT: Ich starte gerade mit dem Zukunfts-Depot. Sollte ich zur Streuung die bestehenden Aktien nachkaufen, um dieselbe Depot-Zusammensetzung wie Sie zu haben?

Lieber Herr Arnold, da wir selbst die bereits im Zukunfts-Depot enthaltenen Aktien ebenfalls nachkaufen, nähert sich die Zusammensetzung Ihres Depots ohnehin mit der Zeit der unseren an. Sie können zwar auch Aktien aus dem Zukunfts-Depot nachkaufen, es ist aber prinzipiell nicht nötig, dass Sie von Anfang an alle Aktien in der gleichen Zusammensetzung wie wir im Depot haben. Auch wir haben ja mit einer Aktie begonnen und kaufen nun Aktien nach, bzw. nehmen gelegentlich eine neue Aktie ins Depot auf.



HERR PRAGER FRAGT: Ich habe leider nur 50 bis 100 Euro monatlich zum Sparen zur Verfügung. Soll ich trotzdem jeden Monat Aktien kaufen?

Lieber Herr Prager, danke für Ihre Frage. Prinzipiell ist jeder Betrag gut, den Sie in Aktien ansparen. Sie müssen aber beachten, dass die Gebühren beim Kauf in Relation zur Anzahl der gekauften Aktien bzw. der Größe der Position stehen sollten. Fallen diese Kosten zu sehr ins Gewicht – was bei Beträgen unter 100 Euro monatlich der Fall ist, kaufen Sie bitte lieber quartalsweise oder halbjährlich, der Einfluss auf die Gesamtperformance ist sonst zu hoch.

Auch ETFs sind hier eine Alternative. Lesen Sie dazu unseren 5teiligen ETF-Kurs, den Sie im [Premiumbereich](#) unter „E-Books“ downloaden können.

HERR BAUER FRAGT: Da ich ihr Zukunftsdepot als Altersvorsorge nachbilde, stellt sich mir die Frage, ob bzw. wann man aus diesem Depot aussteigen sollte. Mich würde interessieren, ob und wann man das Depot auf gefahrlosere Anlagen umbauen sollte. Sind kurz vor der Rente ETFs nicht die bessere / sicherere Wahl? Evtl. wäre mal ein Beitrag über das Thema „Auszahlplan“ interessant.

Lieber Herr Bauer, vielen Dank für die Anregung! Tatsächlich denken wir auch schon länger über dieses Thema nach und haben das auf unserer Agenda. Das Ganze hängt natürlich auch davon ab, welche anderen Formen der Altersabsicherung eventuell noch bestehen und wie die individuellen Pläne für die Rente aussehen. Möglich wäre neben der Umschichtung in risikoärmere Anlagen (vielleicht werfen Anleihen in einigen Jahren wieder Renditen ab) z.B. auch die Umschichtung des Depots in Dividendenaktien, bzw. die sukzessive Trennung von Werten, bei denen das Wachstum im Vordergrund steht. ETFs schätzen wir nicht grundsätzlich im Vergleich zu Aktien als sicherere Wahl ein.

HERR RÖSSLER FRAGT: In Ihrer aktuellen Ausgabe empfehlen sie den Kauf von 5 (???) Stück Novo Nordisk. Ich denke, Sie meinen 50 Stück?

Lieber Herr Rössler, um alle Leser „mit auf den Weg zu nehmen“, sind wir nur von einer monatlichen Spar-Rate von ca. 250 Euro im Durchschnitt ausgegangen – 5 Stück Novo Nordisk ist also richtig. Die Stückzahl spielt aber unter dem Strich keine Rolle, in diesem Depot wird nicht „getradet“, sondern langfristig in Aktien

investiert. Bitte wählen Sie also einfach die Stückzahl entsprechend Ihrer Sparsumme, die Sie monatlich in Aktien anlegen möchten.

HERR CARL FRAGT: Im Zukunftsdepot geben Sie als Positionsvolumen 250 Euro an, ein Kauf/Verkauf würde bei meinem Broker (comdirect) ca. 22 Euro kosten, das wären ca. 10%, ist das nicht ein bisschen viel?

Lieber Herr Carl, tatsächlich wird dieses Problem bei sehr kleinen Depots nicht zu umgehen sein. Der Sinn hinter dem Zukunfts-Depot ist nicht, es in der Größenordnung 1 zu 1 nachzubilden, sondern mit den für Sie persönlich passenden Sparraten zu agieren. Die Rechnung ist auch nicht ganz fair: Bei einem möglichen Verkauf nach 10 oder 15 Jahren ist die Position in der jeweiligen Aktie dann deutlich größer, so dass die Verkaufsgebühren prozentual weniger ins Gewicht fallen würden.

FRAU KREMSE FRAGT: Empfehlen Sie einen bestimmten Online-Broker für die Nachbildung des Zukunftsdepots?

Liebe Frau Kremser, einen bestimmten Broker empfehlen wir nicht, da wir nicht mit allen Brokern persönliche Erfahrungen haben und die Gebühren allein nicht entscheidend sind. Auch der Service ist wichtig. Ich bitte Sie da um Verständnis. Im [Premiumbereich](#) finden Sie allerdings in der Rubrik „Know-how“ ein PDF mit dem Titel „**Online-Broker-Vergleich: So finden Sie den richtigen**“, das hilft Ihnen bei der Entscheidung hoffentlich weiter. Alle dort aufgeführten Anbieter sind dazu geeignet die Depots der Rendite-Spezialisten nachzuvollziehen.

HERR LORBER FRAGT: Bevor ich mich bei den Rendite-Spezialisten angemeldet habe, habe ich bereits einige Aktien gekauft. Sollte ich diese jetzt lieber verkaufen und das Kapital im Zukunfts-Depot anlegen?

Lieber Herr Lorber, wenn Sie sich dafür entscheiden, eines oder mehrerer unserer Depots nachzuvollziehen, heißt das nicht, dass Sie sich von anderen Aktienpositionen trennen müssen. Wichtig ist aber, dass Sie sich über die eigenen Anlageziele im Klaren sind, z.B. darüber, wie lange Sie investiert bleiben möchten. Spekulieren Sie kurzfristig auf einen Kursanstieg oder wollen Sie die Aktie langfristig halten? Im letzteren Fall sollten Sie von den langfristigen Aussichten der jeweiligen Aktie überzeugt sein.



FRAU DRIESEL FRAGT: Ich habe gesehen, dass Sie im Zukunfts-Depot keine Stopp-Loss-Marken setzen. Heißt es nicht immer, dass man an der Börse zur Risikobegrenzung Stopp-Marken setzen sollte?

Liebe Frau Diesel, hier gilt es zwischen der kurzfristigen Spekulation und der langfristigen Anlage zu unterscheiden. Im eher mittelfristig ausgerichteten Rendite-Depot PLUS arbeiten wir z.B. immer mit Stopp-Marken. Im Zukunfts-Depot setzen wir dagegen mit Absicht keine automatischen Stop-Loss-Marken. In einem langfristigen Anspardepot gibt es aus unserer Sicht gute Gründe auf solche Stopps zu verzichten.

Das wird auch in zwei Videos erläutert, die Sie im Premiumbereich zum Download finden: Zum einen in der Rubrik „FAQ“ das Video: „Wie werden die Stop-Marken im Zukunftsdepot und im Rendite-Depot PLUS umgesetzt?“ und zum anderen unter „Aktuelle Ausgabe & Depots“ das Video „Zukunftsdepot: Erläuterung der Strategie“.

Der Verzicht auf Stopp-Marken bedeutet aber natürlich nicht, dass wir die Aktien einfach laufen lassen und nicht mehr anschauen. Wir beobachten die Werte ständig und würden uns von einer Aktie aktiv trennen, wenn sie unsere Erwartungen nicht mehr erfüllen sollte.

HERR MÜLLER FRAGT:

Was machen Sie bei fallenden Kursen oder gar einem großen Börsen-Crash?

Lieber Herr Müller, es geht uns um den langfristigen Erfolg auf Basis der erfolgreichsten Anlageklasse aller Zeiten – Aktien! Fallende Kurse stellen keine Bedrohung dar, sondern sind für uns eine willkommene Gelegenheit, um mehr Aktien für unsere Sparrate zu erhalten. Das heißt konkret: Wir kaufen weiter, egal was der Markt macht – der Durchschnittskosten-Effekt (Cost-Average) hilft uns hier nachhaltig! Die kurzfristige Performance interessiert uns beim Zukunfts-Depot nicht, mit den richtigen Unternehmen gehören Sie auf lange Sicht in jedem Szenario zu den Gewinnern! Erst wenn wir uns eine ansehnliche Summe angespart haben, macht es Sinn, über Umschichtungen in risikoärmere Anlageklassen Gedanken zu machen – das hängt aber in erster Linie vom zeitlichen Ziel ab.

HERR DR. BERNDT FRAGT: Wenn ich das richtig verstanden habe, ist der Umfang des Rendite-Depot PLUS bzw. die Größe der dortigen Transaktionen auf die Größe des Zukunfts-Depots abgestimmt, um letzteres bei

fallenden Kursen abzusichern. Sollte (oder zumindest: kann) dann auch der Umfang des Rendite-Depot PLUS bzw. der dortigen Orders entsprechend vergrößert werden? Oder sind beide Depots komplett unabhängig voneinander?

Lieber Herr Dr. Berndt, grundsätzlich sind beide Depots unabhängig voneinander. Wir wollen mit dem Rendite-Depot PLUS zwar auch von Kursrückgängen am Aktienmarkt profitieren und so zwischenzeitliche Kursverluste im Zukunfts-Depot ausgleichen (näheres dazu finden Sie im [Premiumbereich](#) in der Rubrik Know-how im PDF „So nutzen wir Short-ETFs“), ein reines Absicherungsdepot ist das Rendite-Depot PLUS aber nicht. Natürlich spricht aber nichts dagegen, Short-Positionen an das Anwachsen des Zukunfts-Depots anzupassen, das werden wir eventuell auch tun.

HERR BAUER FRAGT: Wäre es möglich, dass Sie die aus Ihrer Sicht optimale Gewichtung der einzelnen Aktien im Depot angeben? Amazon z.B. hätte vermutlich nicht so viel Gewicht im Depot wenn sie nicht so teuer wäre.

Lieber Herr Bauer, tatsächlich ist Amazon wegen des hohen Aktienpreises eine Ausnahme. Ansonsten sollte die Ausgangsgewichtung bei den Positionen stets gleich sein. Sie können sich auch an der Zahl der von uns bereits investierten Monatsraten bei den einzelnen Aktien orientieren. Sie finden diese Zahl in der Tabelle zum Zukunfts-Depot. Haben wir zwei Monatsraten investiert, dann ist die Gewichtung aktuell doppelt so hoch wie bei einer Monatsrate. Eine Orientierung am aktuellen Wert der Positionen, also ein permanentes Balancing, ist dagegen nicht sinnvoll. Die besten Aktien werden automatisch durch die Wertsteigerung mit der Zeit auch höher gewichtet, das ist gewünscht.

WEITERE INFORMATIONEN

In unserem [Premiumbereich](#) finden Sie in den Rubriken „FAQ“ und „Know-how“ viele weitere Informationen, nicht nur für Börseneinsteiger. Darunter diese PDFs:

- „So ordern wir in den Depots! Praktische Tipps“
- „Richtig an der Börse ordern: Limit, Stopp etc.“
- „Richtig investieren: Der Cost-Average-Effekt“
- „Ausländische Quellensteuer: Verschenken Sie kein Geld!“
- „Depot gegen Verluste absichern, geht das?“
- „So nutzen wir Short-ETFs“

und viele mehr.

Fragen Sie uns Wir sind jederzeit für Sie da!

Ihre **Fachfragen** senden Sie
bitte per E-Mail an
redaktion@rendite-spezialisten.de!

Unseren **Leserservice**
erreichen Sie unter
info@rendite-spezialisten.de!



Unser Kundenbereich Holen Sie sich Ihre Geschenke!

► **HIER KLICKEN**



Depot-Orders per WhatsApp

Registrieren Sie sich jetzt über Ihren
persönlichen Premium-Bereich
für unseren neuen **WhatsApp Dienst** -
für Sie natürlich 100% kostenlos.
www.rendite-spezialisten.de/login



Eilmeldungen

Egal was passiert – wir sind
immer am Markt und
senden Ihnen ein Update!



IMPRESSUM

Herausgeber:

Rendite-Spezialisten - ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 - 97042 Würzburg
Dollgasse 13 - 97084 Würzburg
Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
www.rendite-spezialisten.de
E-Mail info@rendite-spezialisten.de

Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger,
Stefan Böhm

Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Ver-
vielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung
kann der Herausgeber erteilen.

Bildnachweis:

© eyetronic - Fotolia.com; © electriceye - Fotolia.com;
© 123dartist - Fotolia.com; © mstanley13 - Fotolia.com;
© Taffi - Fotolia.com; © beermedia.de - Fotolia.com;
© istockphoto.com/zentilia; © fotomek - Fotolia.com;
© mstanley13 - Fotolia.com; © Erhan Ergin - Fotolia.com;
© F.Schmidt - Fotolia.com; © vector_master - Fotolia.com;
© destina - Fotolia.com; © Denys Rudyi - Fotolia.com;
© sdecoret - Fotolia.com; © mariusltu - Fotolia.com;
© jakartatravel - Adobe Stock

HAFTUNG

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir
glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen
Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Au-
toren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können
wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine
Gewähr übernehmen.

Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen
stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpa-
pierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS
Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten
Informationen und Nachrichten keine Haftung über-
nehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH
kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Voll-
ständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

DEPOT-ERLÄUTERUNGEN

Datum:	Kaufdatum der Position
Wertpapier:	Name der Position
Rendite:	Performance, die seit der Depotaufnahme verzeichnet wurde
Typ:	Gattung der Position
WKN:	Wertpapierkennnummer
Anzahl:	Die exakte Stückzahl
Kaufkurs:	Zu diesem Kurs wurde ge- kauft
Kurs:	Aktueller Kurs
Stopp:	Diesen Wert darf die Aktie nicht unterschreiten, sonst verkaufen wir.
Wert:	Kurs x Stückzahl
Anmerkungen	Wie wir mit der aktuellen Position umgehen und was zu tun ist.
Barbestand:	Unsere Cashposition
Gesamtwert:	Depotwert + Barwert
Rendite-Mix:	Textliche Erläuterung zu der Gewichtung der Anlageklas- sen
Gewichtung:	Grafische Darstellung der Anlageklassen